

Volks-Zeitung für Mitteldeutschland

Volks-Zeitung für Mitteldeutschland

Richtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Abholung ins Haus in Stadt und Land: Ausgabe A (ohne „Illustrierte“) 1,80 RM, Ausgabe B (mit der „Illustrierten“) 2,00 RM. Einzelheft 0,30 RM. ...

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Donnerstag, den 13. September 1928

Nummer 216

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Die SPD. gegen den Panzerkreuzerbau.

Ablehnung des kommunistischen Volksbegehrens.

In der Dienstagssitzung des sozialdemokratischen Parteiausschusses wurde folgender Beschluß gefaßt:

Der von den Kommunisten eingeleitete Volksentscheid ist nicht geeignet, die Streikfrage des Panzerschiffbaues zur Entscheidung zu bringen. Die Kommunisten erstreben mit ihrem Volksbegehren eingehendsten Vernehmungen auch gar nicht die Verhinderung des Panzerschiffbaues. Sie erwidern in ihm nur eine

Gegenheit, die sozialdemokratische Partei zu verleumben und zu beschimpfen.

Für die Parteigenossen ergibt sich daraus von selber die Pflicht, dieser gegen die sozialdemo-

kratische Partei gerichteten Aktion auf das entschiedenste entgegenzutreten.

Weiter stelle der Parteiausschluß die einmütige Ablehnung des Panzerkreuzerbaues durch die Partei fest. Der Parteiausschluß erwartet von der Verabschiedung des Reichs- haushaltes für das Jahr 1929 die grundsätzliche Stellungnahme zum Besetzungsprogramm durch den rechtzeitig hierzu einzuberufenden Parteitag.

Der Parteivorstand wird ersucht, diese Klärung durch Einberufung einer Programmkommission vorzubereiten, die dem Parteitag Bericht zu erstatten hat.

News in Kürze.

Dem Reichspräsidenten wurde gestern in Deutsch-Ostau von einer Abordnung des Kreisfrüherverbandes Pfalztag an des Reichspräsidenten die Ehrenlangensurkunde über sein Stimmamt überreicht.

Die Zeitung der Deutschen Nationalen Volks- partei hat sich mit den amtlichen Stellen in Verbindung gesetzt, um festzustellen, welche für die deutsche Würde und die deutschen Interessen unerlässlichen Folgen die deutsche Politik aus den Erklärungen Briands zu ziehen gedenkt.

Der Vorwärts* stellt fest: Die Sozial- demokratische Partei denkt nicht daran, nach dem Scheitern des Versuchs, in der Weimarer Bunderversammlung auch nur ein Daaresbreite von den bisherigen Mitgliedern ihrer Außenpolitik abzuwehnen. Auch der parteiinterne demokratische Zeitungsdienst erklärt, daß die deutsch-französische Verständigung die Grund- lage der europäischen Friedenspolitik bleiben müsse.

In Charlottenburg sind zwei größere Grund- stücke in den Besitz eines amerikanisch-franzö- sischen Warenhauskonzerns übergegangen. Das ist die fünfte Grundstücksübertragung für ausländische Warenhauskonzerne in Berlin in wenigen Wochen.

In den deutschen Hofentmannern an der Weimarer Konferenz sind militärische Vertreter von Berlin beglaubigten diplomatischen Vertre- tungen teil. Die Mandate umfassen vier Kavallerie, die Kreuzer und 24 große Torpedob- oten.

Auf der Reise nach Stockholm traf der König von Spanien an Bord des Kreuzers „Principe Alfonso“ gestern durch den Nordostkanal kommend, in Kiel ein. Er wurde durch eine Ehrenkompanie der Reichsmarine begrüßt, die ihm die üblichen Ehrengebräuche erwies.

Die Londoner „Times“ meldet, daß Eng- lands Zurückhaltung in Genf, auf der vom Kabinett angenommenen Ziele beruhe, daß für deutsche Rheinlandmündungen in erster und hauptsächlichster Linie Frankreich zu- rückzuführen sei, daß 1914 den ersten Angriff ausgefallen habe. Ohne Frankreich gebe es keine vorzeitige Rheinlandräumung.

Die Londoner „Morningpost“ schreibt aus Genf, Seipels Unterredung mit Briand habe fast ausschließlich in sehr klarer und eindeutiger Form den Vergleich auf eine weitere Fest- setzung der Auslieferungsbauern durch die am 11. September in Genf durch die Reichsregierung gegenüber der kleinen Entente würden sich bald zeigen.

55 französische Generalführer wollen seit Dienstag früh in Metz, um über den weiteren Ausbau der französischen Streitkräfte Entschlüsse zu treffen. Außer Kriegsminister Painlevé ist auch Poincaré's Sekretär, Monmote, in Metz. Dienstausschritt hat die Besichtigungsfahrt durch das saarländische Grenzgebiet begonnen.

Aus Koblenz wird gemeldet: Im fran- zösischen Mandatsgebiet sind für die Dauer der Mandat alle Versammlungen verboten worden.

Am 14. und 15. September werden nach dem Beispiel von London auch über Paris große Kundgebungen stattfinden. Sie werden das Beispiel von London auf die französische Hauptstadt bringen, die mit allen Mit- teln in den Verteidigungsstand verlegt wird. Der englische Luftfahrtminister soll als Gast teilnehmen.

Die Sowjetregierung hat eine Anzahl hoher Offiziere der Roten Armee in Odessa und Kiew unter der Beschlagnahme von Waffen, Munition, bolschewistischfeindlichen Zeilen in der Armee gebildet zu haben. Gleichzeitige sollen zahlreiche Verhaftungen führender Persönlichkeiten in Moskau, Leningrad und Charkow erfolgt sein.

Die Londoner „Times“ meldet aus Sofia: Auch hier ist man einer kommunistischen Unruhe vorberichtet auf die Spur gekommen. Unter den Verhafteten befinden sich mehrere Mit- glieder der Sowjethandelskommission. Das Sowjetgebet für die bulgarische Presse ver- zehret die Erregung.

Die Antwort der Reichskanzlers.

Für den Reichskanzler Müller als ver- trauensvollen Unterzeichner des Versailler Vertrages und als Führer der bisher so fran- zosenabhängigen sozialdemokratischen Partei mußte Briands Rede ganz besonders schmerz- lich und geradezu ein Schlag ins Gesicht sein. Man sollte meinen, er stünde am Grabe seiner Hoffnungen. Aber er scheint nach dem Gedäch- tnislers zu handeln:

„Noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung an.“

Er empfangt gestern die Vertreter der Welt- presse und gab ihnen Erklärungen ab, die deut- lich den milden Ton der Niederlage tragen und doch einen etwas trampsförmigen Optimis- mus und eine sanfte, halbenfühlende Ab- wehr herauskehren. Wahrscheinlich seine erpedieren Erklärungen für den Kanzler eines so großen Volkes!

Er sagte u. a.: Briand hat darauf hinge- wiesen, daß es Pflicht ist, Vertrauen zum Völ- kerbund zu haben. Ich unterstehe mich darin durchaus nicht von Briand. Deutschland hat stets einen großen Glauben in die Zukunft des Völkerbundes gehabt (?). Deutschland hat eben bei aller Kritik den Völkerbund noch immer anerkannt, daß er die Keimzelle einer künftigen Völkerorganisation sei, da er verhüte, daß solche Katastrophen noch- mals über die Welt hereinbrechen, wie 1914 bis 1918. (?) Was das Vertrauen angeht, gibt es weltliche Unterschiede zwischen der deutschen und der französischen Auffassung nicht.

Auf der anderen Seite muß man sich klar sein, daß besonders nach der Kriegs- und Nach- kriegszeit die Völker nicht so lange vor dem Völkerbund stehen können. Sie wollen über- zeugt sein von seinen Leistungen. Der Völ- kerbund muß dafür sorgen, daß der Glaube erhalten bleibt.

Ich glaube, daß es notwendig war, in bezug auf die Abrüstungsfrage einmal müßig in der Form, aber sehr der Sache nach ein deutliches Wort zu sagen. Deutschland will und darf nicht vergessen, daß selbst nach dem Vertrag von Versailles die deutsche Ab- rüstung der Anfang der allgemeinen Ab-

rüstung sein sollte. Das ist ein Versehen, das den Völkern der ganzen Welt gegeben worden ist und das der Einlösung noch bedarf.

Deutschland verzichtet nicht die Schwierig- keiten. Auf der anderen Seite soll man in Deutschland nicht Schwierigkeiten sehen, die nicht vorhanden sind. Das Entscheidende ist doch, daß nach allgemeiner Auffassung Deutsch- land abgerüstet ist. Ich weiß, daß einige Rich- tigkeiten vorhanden sind, aber die ein Rich- tigkeit klar, was zu meiner Genugtuung auch Briand gestern festgelegt hat. Mit aller Deut- lichkeit muß ich sagen und betone das insbe- sondere als Sozialist, daß

die deutsche Entlohnung eine Leistung allerersten Grades

gewesen ist. Gewiß hat Deutschland heute ein Versehen. Das hat es sich aber nicht selbst gemacht, sondern es ist ihm aufgegangen worden. Man kann auch Friedensindustrie auf Kriegsindustrie umstellen. Aber die Eröhrun- gen des letzten Krieges haben gelehrt, daß es für den nächsten Krieg, falls überhaupt ein solcher ausbrechen sollte, darauf ankommt, daß gewisse Waffenmaterialien vorhanden sind.

Es kommt an schwere Artillerie, an Flug- zeugsparcs und an Tanks an, die Deutsch- land nicht besitzen darf. Der nächste Krieg wird ein Maschinenkrieg sein, ein schneller Angriffskrieg, bei dem der unterlegen wird, der sich nicht schnell genug umstellen kann.

Deutschland hat sich die äußerste Mühe ge- geben, seine Handelsmarine auszubauen. Deutschland kann keine Reparati- onen bezahlen, wenn es nicht Verbindun- gen zu den anderen Staaten hat.

Die deutsche Regierung ist der Überzeugung, daß es an der Zeit ist, sich über die Frage der Rheinlandräumung zu unterhalten, und sie einer Lösung entgegenzuführen. Nach den Abmachungen kann ich leider über die heutige erste Befragung keine Einzelheiten mitteilen. Das ist auch nicht notwendig, da der deutsche Standpunkt hinreichend bekannt ist.

Lord Cushendun verteidigt Briand.

Viel Worte über Schwierigkeiten der Abrüstungsbeschränkung, kein Wort über Abrüstungsfrist.

Der Vertreter Englands in Genf, Lord Cushendun, hielt gestern vor der Vollversamm- lung ebenfalls eine lange Ausführungsrede. Dabei sprach er raffiniert — und ganz im Sinne Briands — nicht von Abrüstungs- frist, sondern von dem Recht jeder Nation zur Abrüstungsbeschränkung.

Er betonte die ungeheuren Schwierigkeiten der Abrüstungsbeschränkung und der Einigung darüber, erklärte, daß England seine Blicke bereits hart abwärts auf das Meer und zum Schluß — wiederum ganz im Sinne Briands — darauf hin, daß eine Handelsflotte (ge- meint die deutsche) sehr leicht in eine Kriegsluftflotte umgewandelt werden könne. Im Gesamtresultat verteidigte er also durch- aus Briands Erklärungen, insbesondere auch die über die angebliche „deutsche Gefahr“.

Die Kopenhagener „Nationaltidende“ schreibt zu dem Genfer Vorgänge: Deutschland ist im Rat eine Niederlage erlitten. Heute, zehn Jahre nach Kriegsende, bildet Frankreich weder Abrüstung noch Debatte darüber. Es gibt kein Verstecken, die Welt Völkerbund das persönliche Schicksal Wilsons voran- setzen: die Paralyse.

Massenverhaftungen in Spanien.

Aus London wird berichtet, daß das spanische Direktorium einer weitverzweigten Ver- schwörung auf die Spur gekommen sei. Im ganzen Lande seien bereits mehrere tausend Verhaftungen vorgenommen worden. In Barcelona seien zahlreiche Notabilitäten ver- haftet worden, nachdem es zuvor zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Polizei und den Auffständischen gekommen sei, die ver- haftet hätten, das Rathaus zu besetzen.

Demgegenüber wird aus Madrid gemeldet: Der fünfte Jahrestag des Regierungsantritts Primo de Riveras wurde durch Festveranstal- tungen in den Madrider Theatern und in der Provinz gefeiert. Die Redner würdigten über- einnehmend die Bedeutung des politischen Wirkens Primo de Riveras.

Abreißen!

Stellest wäre es jetzt das Nichtigste. Aber es wird schwerlich geschehen. Denn wer wäre Mannes genug dazu? Brodorski- Rankan, der stolze Reimsager, ist tot — haben wir überhaupt im ganzen auswärtigen Dienst jetzt noch einen Reimsager? Und würde hinter seinen Rücken Ja sagen wie einst 1919 hinter Brodorski-Rankan und nicht noch einmal wie 1919 einen Reichsfinanzler Müller hinsichtlich zum Ja sagen und Unterzeichnen?

Also wird es schwerlich geschehen, was jetzt vielleicht das Nichtigste wäre: Demreisen von Genf, die ganzen bisherigen Bestimmungen ab- brechen und erst einmal diesen Briand fest- nageln vor aller Welt.

Denn es ist viel, ist fast ungeschwerlich, was er jetzt in Genf erklärt hat: nicht mehr und nicht weniger, als daß Frankreich sich nicht an den Versailler Vertrag gebunden hält. Im Versailler Vertrag ist Klipp und klar gesagt, daß der deutschen Abrüstung die allgemeine Abrüstung folgen solle. Das ist eine Verpflichtung, genau so bindend — ja fester bindend, denn sie wurde nicht erzwungen, sondern freiwillig gegeben — wie alle die deutschen Verpflichtungen. Und nun hat Briand erklärt: Deutschland hat zwar abgerüstet, aber wir Franzosen rüsten nicht ab. Er hat das zwar nicht ganz so unverblümt, aber doch vollkommen klar und eindeutig ge- sagt!

Vor den Vertretern der Presse der ganzen Welt hat er erklärt, der Völkerbundspakt spreche „in Anerkennung der Unmöglichkeit der vollen Abrüstung nur von Herabsetzung und Beschränkung der Rüstun- gen“, er schaltet also den von so vielen Deut- schen als harmlos angesehenen Völkerbundspakt anführen den Versailler Vertrag und das Versailler Versprechen ein, erklärt: Deutsch- lands Völkerbundesbeitritt als Bericht auf unter Versailler Recht, allgemeine Abrüstung zu verlangen. Und in seiner großen Rede vor der Genfer Vollversammlung hat er vor- her genau das gleiche, nur mit anderer Be- gründung erklärt: nur in gewissen Grenzen unter Berücksichtigung der nationalen Sicher- heit kann eine Herabsetzung der Rüstun- gen vorgenommen werden. Also keine Ab- gabe meiner Abrüstung, wie es Versailles verlangt, sondern nur Herabsetzung der Rüstungen!

Was Frankreich unter dieser Herabsetzung versteht, hat er ebenfalls gesagt: Frankreich hätte, so erklärte er, bereits alles ge- tan durch Herabsetzung der Dienstleistungen der Friedenskräfte seines Heeres. Zu mehr sei es nicht verpflichtet mit Rücksicht auf die deutsche Gefahr! Das ist das alles noch ein klein wenig verschleierte Ausdrücke, hat nichts zu bedeuten. Von seinen Verpflichtungen gilt das Wort Wortes:

„Man spricht vergebens viel, um zu versagen. Der andre hört von allem nur das Nein.“

Wir Deutschen und die ganze Welt wissen also nun Bescheid: Frankreich weigert sich, abzurüsten.

Das hat zwar jeder Einsichtige längst ge- wußt. Und doch ist etwas neu und etwas unerwartet an Briands Erklärungen: daß er jetzt zum erstenmal ganz offen geradezu ein Recht zur Nichtabrüstung an Stelle der Pflicht zur Abrüstung behauptet. Das ist die glatte Falschheit vom Versailler Vertrag. Mitten im Frieden ohne die Möglichkeit einer Entscheidung mit einem Notstand (in dem wir Deutschen waren, als wir im Krieg die offiziell noch behaupteten, aber unter der Hand längst von den Belgiern, Franzosen und Engländern aufgegebene bel- gische Neutralität verletzten) haben Briand und Frankreich damit das ganze Versailler Versailler Vertrag für einen „Recht- papier“ erklärt.

Das ist der Sinn der Worte Briands. Und deshalb war es nur folgerichtig von ihm, daß er die Rheinlandräumung überhaupt nicht er- wähnte. Denn wenn für Frankreich der Ver- sailler Vertrag nicht bindend ist, dann ist es auch nicht erforderlich diesem Vertrag zur Rheinlandräumung verpflichtet, weder jetzt noch 1935, noch überhaupt! Denn kann es die Rheinlandräumung genau so gut wie die Abrüstung verweigern, ob mit oder ohne Hinweis auf die „deutsche Gefahr“. Dann gilt nicht das Ver- sailler Vertrag nur die Gewalt.

Stadt-Theater Halle
 Oper, Mittwochs
 20-22.45 Uhr
 Götterpiel
 Dr. Ruppberg
 End bis Städt
 (eigentlich in der
 Spielstätte)
 Donnerstag,
 20-22.15 Uhr
 Glotzgo

Textbücher
 zu den
 Auführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in den
Büchereien
 der
Sozial-Zeitung
 (Allgemeine Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 246 46

Walhalle
 Hr. A. Kuhnberg
 Anfang 20 Uhr
 Letzte 3 Tage!
 Der große Lachertag
Millowitsch
 in
 Der schöne Wilhelm
 und
 Max und Moritz
 3 Stunden lachen!
 Sonntag, d. 16.9.
 Uraufführung
 der Revue
Tempo
 Tempo
 mit
 Spadoni Sisters!

MODERNE THEATER
Fritz Servos
 der unvergleichl.
 Komiker in sein-
 tollen Burlesken
 und d. Spezialität-
 nach d. Vorstell.
 Tanz u. Wenskat
 Mittwoch, u. 4-Uhr-See
 Sonntag

Lauschliches
 Schönst. Garten-
 lokal im Saalepark
 Morgen Donner-
 tag nachm. 4 Uhr
 im Park
Konzert

Wer kauft
Briefmarken?
 Beste mitl. Samm-
 lung, Zehnmarken,
 Galle, Brieftr. 23.
H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstraße 84
 Erster Spezial-
 ges. ca. 11 für gute
 Strumpfwaren
 Trikotsagen.

Schillers Garten, Heide
 Ruhiger Aufenthalt und herrliche
 Aussicht von den Terrassen.
 Halteplatz für Automobile.
Regelmäßig Donnerstags ab 8 Uhr
Gesellschaftstanz
 im neuen
 Tanzsportkapelle Rosener
 Halle meinen modernen Saal für
 Vereine u. Festlichkeiten bestens
 empfohlen.
 M. Schiller.

Achtung! Hier Runzendorf auf Welle 0,5!
Thalia-Theater
 Donnerstag, den 13. Sept.,
 20,50 Uhr
Letztes Gastspiel
Ludwig Manfred Lommel
 Deutschlands beliebtester Funkbühnen-
 er in seinen Hauptrollen: Runzendorf-Parodie
 Preise der Plätze: 1. (Stuhlpark), 2.-, 2,50 u. 3.- M.
 Vorverkauf: Musikh. Zeiter, Hofstra. 6, W. Richter, 38

Donnerstag, den 13. Sept.
Dampferfahrt
nach Röpzig
 Einsteigen Kefersteinstr. (Nähe Glauchaer
 Kirche). Abfahrt 3 Uhr. Rückkehr 7,5 Uhr
 Erw. 1.-, Kinder 0,50 hin und zurück.

Montag, 17. Sept., 8 Uhr, Logenkaal
 Albrechtstraße
KONZERT
 von
Frank La Forge
 Komponist und Pianist
Harrington van Hoesen
 Bariton
 Gesänge von Händel, Scarlatti,
 Grieg, Strauß u. a. Klavierstücke
 v. Bach-Taubig, La Forge, Liszt u. a.
 Bechstein-Flügel von
 Albert Hoffmann.
 Karten 3, 2, 1,50, 1 M. bei Kuhnberg Hofstra.

Bayerische Exportbierbrauerei
 mit Weissbier gemischten Bieren sucht mit
 einem fertigen Birt in Halle a. d. S. wegen
 Errichtung eines
Bayern.
Spezial-Auschantes
 in Verbindung zu treten. Offt. Angebote u.
 3 27428 an die Exp. b. Sig. erbeten.

Wer übernimmt An- und Abrollen
 von Stützgeräten und Ladungen,
 durchschnittlich täglich 2000 Stk. Angebote
 unt. 3 683 an Inwaldenb. Ann.-Exp.,
 Halle, Schneefeldstraße 1.

Jeder Herr
 welcher Wert auf eine elegante,
 gut sitzende, dauerhafte Socke
 legt, trägt nur Marke **IBO**
 Als beste Marke weltbekannt
 Alleinstverkauf f. Halle u. Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84.

„Der Himmel lacht noch mild und blau,
 Altwettersommer spinnst sich Seide,
 Ein Sommerlüftlein weht noch lau
 Und purpurn blüht jetzt auf die Heide.“
 Fürwahr, noch ist es Zeit; wer sich
 aber nicht bald entschließt, wird
 die blühende Heide dieses Jahr
 nicht mehr sehen.
 Fahren Sie mit im Autobus!
8.
Wochenendfahrt
 der „Saale-Zeitung“
 Sonntag, 16. September 1928
 Programm kostenlos und
 Karten für 7.- Mark in
 unseren Geschäftsstellen:
 Kleinschmieden 6 neben
 der Engel-Apothek; Rannische
 Straße 10, und Waisenhausring 1b.
 Treffpunkt: Halle, Hallmarkt, 8 Uhr morgens

Answärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Solome
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Die Kreuzfahrer
 Neues Opern-
 theater in Leipzig
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Der Jurewitsch
 Stadt-Theater in
 Weimar
 Donnerstag, 13. Sept., 19.30
 Oberon
 Heim-Theater
 in Weimar
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Der Arzt
 am Schelbweg
 Theater-Theater
 in Weimar
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Galone
 Stadt-Theater in
 Weimar
 Donnerstag, 13. Sept., 20.00
 Der Jgunebaron

Wertmarken
 Kontrollmarken
 Ferd. Haasepfer,
 Metallwarenlabr.,
 Barfüßerstr. 9

Kaufmann
 sucht einige natur-
 liebende Frauen u.
 Freunbinnen (16 bis
 24 Jahre) zu gemein-
 samen Ausflügen u.
 Aufnahmestunden.
 Off. unter D 5780
 an die Exp. b. Sig.

Donnerstag, d. 13. September
Wiedereröffnung der
Hallmarkt - Fleischzentrale
 Inhaber:
Paul Börner, Oberstraße 5
 (an der Leihhan-Treppe)
 Alle Fleischsorten zu billigsten
 Tagespreisen.

Gummistempel
 liefert am
 Bestelltag
 Stempel-Schubert, Halle-S.,
 Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Sie sind vorrätig ist:
Duden
 Redigiert von
 der deutschen Sprache
 und der Fremdwörter
 Bearbeitet von
 Dr. J. C. Wiffing und
 Dr. H. C. Schmidt
 unter Mitwirkung des Eber-
 forsters Dr. Reichardt
 Dito Reinecke
 Neunte, neuverb. Auflage
Preis 4 Mark
 Nach außerhalb unt. Porto-
 zuschlag u. gegen Nachnahme
Bücherhändler
 der Saale-Zeitung (H.-S.)
 Rannischstr. 10, Kleinschmieden 6
 Telefon 246 46.

Pianos
 kauft man bei
 Klavier-Maurer
 Waisenhausring 1b.

Freundin
 sucht taugliche
 Dame. Off. unter
 3 4929 an die Exp.
 dieser Zeitung erb.

Wertmarken
 Kontrollmarken
 Ferd. Haasepfer,
 Metallwarenlabr.,
 Barfüßerstr. 9

Kaufmann
 sucht einige natur-
 liebende Frauen u.
 Freunbinnen (16 bis
 24 Jahre) zu gemein-
 samen Ausflügen u.
 Aufnahmestunden.
 Off. unter D 5780
 an die Exp. b. Sig.

Donnerstag, d. 13. September
Wiedereröffnung der
Hallmarkt - Fleischzentrale
 Inhaber:
Paul Börner, Oberstraße 5
 (an der Leihhan-Treppe)
 Alle Fleischsorten zu billigsten
 Tagespreisen.

Gummistempel
 liefert am
 Bestelltag
 Stempel-Schubert, Halle-S.,
 Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Sie sind vorrätig ist:
Duden
 Redigiert von
 der deutschen Sprache
 und der Fremdwörter
 Bearbeitet von
 Dr. J. C. Wiffing und
 Dr. H. C. Schmidt
 unter Mitwirkung des Eber-
 forsters Dr. Reichardt
 Dito Reinecke
 Neunte, neuverb. Auflage
Preis 4 Mark
 Nach außerhalb unt. Porto-
 zuschlag u. gegen Nachnahme
Bücherhändler
 der Saale-Zeitung (H.-S.)
 Rannischstr. 10, Kleinschmieden 6
 Telefon 246 46.

Am Riebeckplatz  **Gr. Ulrichstraße 51**

Ab morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
in unseren beiden Theatern zugleich

Harry Liedtke
Fritz Kampers

die meistbelächelten Humoristen der deutschen Filmbühne! Die bedeutendsten Inter-
 preten deutschen Volkshumors, um die uns die ganze Welt beneidet, in dem
 populärsten Volksstück, über das sich Generationen gesund lachten.



ROBERT und BERTRAM

Robert und Bertram
 10 Akte zwerchfellerschütternder Komik und urwüchsigsten Humors mit dem
 berühmten gleichnamigen Lustspiel.

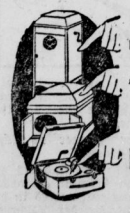
Personen der Handlung:
 Robert Leonhard..... Harry Liedtke | Amtsvorsteher Knurrhahn..... Herm. Picha
 Bertram Engelle..... Fritz Kampers | Der Zirkusdirektor..... Fritz Greiner
 Eveline Parker..... Dolly Grey | Seine Frau..... Alice Tornegg
 Greenhorn, ihr Sekretär Karl Geppert | Karl Neisser
 Melonha..... Elizza la Porta | Zwei Vagabunden..... Franz Stein
 Das köstlichste aller deutschen Lustspiele wird hier aus der Filmtaufe
 gehoben und bettet sich in seine prachtvolle Heiterkeit, dessen Komik
 Greenhorn, ihr Sekretär Karl Geppert | Karl Neisser
 Melonha..... Elizza la Porta | Zwei Vagabunden..... Franz Stein
 Das köstlichste aller deutschen Lustspiele wird hier aus der Filmtaufe
 gehoben und bettet sich in seine prachtvolle Heiterkeit, dessen Komik
 Schlagskraft, Farbe und lebendigste Wirkung zeitigt. Das lebensvolle
 Spiel der besten deutschen Darsteller hebt diesen Lustspielgrobffilm in
 höchste Regionen ergötzlicher Szenen, die eine Kanonade tollster
 Lachsalven auslösen.

Nach jeder Richtung hin ein Volltreffer! Sehen Sie sich dieses Lustspiel an!

Merzu der wie immer vorzügliche bunte Teil:
Wochenende mit Schrecken | Eine
 Eine ganz tolle Grotteske in 2 Akten | **Dampferfahrt Rheinaufwärts**
 Prachtvolle Naturaufnahmen
C.T.-Wochenbericht über die aktuellen Ereignisse in aller Welt
Auf der Bühne C.T. Riebeckplatz - 2. Woche
Nata Kaljan mit ihrem Prunk-Ballett
 Vollständig neues Repertoire
Jugendliche haben Zutritt und zahlen unter 14 Jahren
 zur ersten Vorstellung halbe Preise
Der Andrang wird groß. Sichern Sie sich frühzeitig gute Plätze.

Heute letzter Tag - Moulin rouge

Schallplatten
 Taglicher Eingang der
 neuesten Schlager
 Ungebrochene Auswahl
 Ungestörte Vorführung bei
Piano - Ritter
 Sprechapparat - Spezialgeschäft
 Loipzigerstraße 73.



Schallplatten
 Taglicher Eingang der
 neuesten Schlager
 Ungebrochene Auswahl
 Ungestörte Vorführung bei
Piano - Ritter
 Sprechapparat - Spezialgeschäft
 Loipzigerstraße 73.

Die blaue
Regatta - Mütze
 Unsere Spezialität
 2,50 3.- bis 10.-
 Magazin zum Pfau
Libbrin
 An der Ulrichskirche, Leipziger Str. 97

Wöchentliche Bezugspreis durch Boten 2,00 RM, durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1,80 RM. Einzelheftpreis 0,30 RM. Die gehängelte Kolonienkarte, 1,25 RM. Die Nefflamme, 1,25 RM.

Aus der Stadt Halle

Siegelack als Mittel gegen Rheuma. Einem ganz gelittenen Gauer...

Wohnungen für Leunobedienten. Nur erst 25 Wohnungen sind bestellt...

Eine 45-Pfg.-Briefmarke.

Auf Anregung aus Wirtschaftskreisen hat die Reichspost...

Hartnäckige Eroberer.

Eine fonderbare Arbeitsführung erlebte ein Malermeister hier...

Erfolge hallischer Küchenmeister.

Im Rahmen der in Leipzig abgehaltenen Ausstellung...

Am 10. erkrankte ich es für unsere Gesellschaft mit an erster Stelle...

Ein gestohlenes Padelboot. Ein arbeitstüchtiger junger Mann bemächtigte sich...

Nur Autodrocksfahrern mit Freizeichen sind zu Fabriken verpflichtet.

Leipzig bricht in unser Wirtschaftsbereich ein.

Hallischer Wirtschafts- und Verkehrsverband. Das Chaos der hallischen Kraftwagenlinien...

Seitens abends fand im großen Saale des Hotels...

Der Konflikt zwischen der Stadt ist in der letzten Zeit...

Der hallische Wirtschafts- und Verkehrsverband...

in das Durcheinander Einfließlichkeit gebracht wird...

Das letzte Kapitel in der Kette der Angriffe ist die Gasfernverordnung...

Ueber die hier angeschnittene Frage entstand eine lebhaft Diskussion...

Pflichtvergessener Kraftfahrer.

Vergangene Nacht wurde das Ueberfallkommando nach der Großen Ulrichstraße...

Vermiss.

Seit 6. September wird die 13 Jahre alte Schülerin Friede Aufhäuser vermisst...

Nur Autodrocksfahrern mit Freizeichen sind zu Fabriken verpflichtet.

An einem Novembertage vorigen Jahres fanden die Kraftwagenführer...

Es sei für von der Reichspostverwaltung gestattet worden...

Der Direktor Vöhr von der Ueberlandbahn Halle-Merzbürg...

die Frage der Autobuslinien

einer eingehenden Erörterung zu unterziehen. Es herrsche auf dem Gebiet...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Pflicht auferlege, auf Erfordern der Polizei an bestimmten Stellen...

Schulausschuss und Pädagogische Akademie.

Den städtischen Schulausschuss beauftragte gestern eine Eingabe...

Es wurde behauptet, daß im Kultusministerium, das früher pädagogische Akademien nur in die Universitätsstädte...

Bei den Beratungen konnte festgestellt werden, daß unter Magistral alles getan hat...

die Frage der Autobuslinien

einer eingehenden Erörterung zu unterziehen. Es herrsche auf dem Gebiet...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

Schwankungen am mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Auf dem mitteldeutschen Arbeitsmarkt lebte sich die Besserung...

ionen. Die Zahl der unterhängen Arbeitslosen aus der Arbeitslosenversicherung und...

5 Jahre Stahlhelm-Volkspeisung in Halle.

Im September 1923 schuf der Stahlhelm ein Werk, die Stahlhelm-Volkspeisung. In Deutschland war die Inflation; viel Geld gab es, aber...

Volksgeossen. Ein dreizehntes Bekleidungsbedeutete die Stahlhelm-Volkspeisung. Außer...

Oper 'Die Pilger von Vellea' von Ch. B. von Graf. Müllertalige Zeitung Generalintendant...

Vereinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum Besten der Sache...

Wettervorhersage.

Dem in östlicher Richtung erfolgenden Abzug des kleinen Tiefdruckgebietes, das Mittwoch...

Wetterbericht aus den deutschen Meeresgebieten

Thüringen, Erfurt: bedeckt, 13 Grad; Eisenach: bedeckt, 10 Grad; Weimar: bedeckt, 11 Grad...

Kamerad Demhardt mit seinen Mitarbeiterinnen Hoyer, Ernst, Benemann und Riede organisierte die Stahlhelm-Volkspeisung zu einem dauernden...

Reisefremdenliste.

700 Jhr. Carlsofen 90 Jhr. Ruden 110 Jhr. Erbsen 25 Jhr. Gries 20 Jhr. Wöhnen 55 Jhr. Reich 120 Jhr. Kohl 12 Jhr. Sped 25 Jhr. Reis 350 Jhr. Britzits usw.

Heißt der Stahlhelm-Volkspeisung.

Lebensmittel werden entgegengenommen in der Berliner Straße 1, in der sich die Geschäftsstelle der Stahlhelm-Volkspeisung befindet.

Verein für Naturkunde.

Sitzung und Mittagsessen am Donnerstag, den 18. September, 8 1/2 Uhr, Klosterstraße, Zimmer 15. Gäste willkommen.

Deutsche Rollspäter.

Wir machen unsere Mitglieder und Freunde bekannt auf unserer, daß der Landesverband...

Aus dem Lehrkreise.

Für Praktischen aus dem Lehrkreise übernimmt die Schriftleitung nur die präziseste Verantwortlichkeit.

Müssen unsere Kinder zu viel lernen?

Die Ausforderungen des Herrn Fohl in Nr. 211 der 'Soale-Zeitung' können nicht unüberprüft bleiben. Richtig ist, daß durch die...

Herr F. hat gar nicht gelacht.

Seine Aussage, daß er nicht gelacht hat, ist eine Ungeheuerlichkeit. Jeder Schüler der ersten Klasse...

Zu den häuslichen Obliegenheiten gehört aber nicht nur die Erziehung schriftlicher Aufgaben.

(s. B. in Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik) der häusliche Fleiß erfordert auch Vorbereitungen für die anderen Fächer...

Die Musarde fahler Schüler den Eltern gegenüber.

Es ist nicht richtig, auf uns schon bekannt Herr F. hätte das, was über die häuslichen Arbeiten gesagt worden ist, auch von dem...

U. L. Mittelschullehrer.

Eigentum, Verlag und Druck: Die Soale-Zeitung-Gesellschaft m. b. H., Soale a. d. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chefredakteur...

In die blühende Heide!

Zur 8. Wochensfahrt der 'Soale-Zeitung'.

Wenn der Sommer zur Rüste geht, wenn die letzte Kugel dahinjagt, wenn die Blätter fallen und nur noch Ästern und...

Reich, erreicht aber kein Ziel nicht. Dieser Reize sind die 'Jungensfahrt' zu Ende zu sein.

Was verzehet eine Kuh, bis sie den ersten Tropfen Milch gibt?

Wenn wir aus der Molkerei oder vom Milchmagen aus die Kuh mit Milch fassen lassen oder wenn wir uns ein Butterbrot treiben, dann...

U. S. Heide zieht.

U. S. Heide zieht, um diesen Frühling zu genießen, nehme ich die Besichtigung der...

Alte Promenade.

Ein Aufspülstein mit etwas gelichem Thema, aber guter Belegung: Daxerpoits Erben.

Schauburg.

Der Film 'Maria Stuart' geht nicht auf das Schillerische Drama zurück, sondern greift andere, historische Momente aus dem Leben der Königin heraus.

U. S. Heide zieht.

U. S. Heide zieht, um diesen Frühling zu genießen, nehme ich die Besichtigung der...

Alte Promenade.

Ein Aufspülstein mit etwas gelichem Thema, aber guter Belegung: Daxerpoits Erben.

Schauburg.

Der Film 'Maria Stuart' geht nicht auf das Schillerische Drama zurück, sondern greift andere, historische Momente aus dem Leben der Königin heraus.



Der keine Selger bemerkt den gelähmten, der große Selger den heutigen Barometerstand.

Was verzehet eine Kuh, bis sie den ersten Tropfen Milch gibt?

Wenn wir aus der Molkerei oder vom Milchmagen aus die Kuh mit Milch fassen lassen oder wenn wir uns ein Butterbrot treiben, dann...

Alte Promenade.

Ein Aufspülstein mit etwas gelichem Thema, aber guter Belegung: Daxerpoits Erben.

Schauburg.

Der Film 'Maria Stuart' geht nicht auf das Schillerische Drama zurück, sondern greift andere, historische Momente aus dem Leben der Königin heraus.

U. S. Heide zieht.

U. S. Heide zieht, um diesen Frühling zu genießen, nehme ich die Besichtigung der...

Alte Promenade.

Ein Aufspülstein mit etwas gelichem Thema, aber guter Belegung: Daxerpoits Erben.

mber.
 von
 Direktor
 Roester;
 des
 Kauf-
 nach
 ri ver-
 n Tanz-
 u. a.
 waten-
 sofol im
 4 Uhr
 ber 14.
 Neu-
 wartete
 die der
 am 15.
 r. Der
 g!) für
 1. Die
 ie Mi-
 eifer
 5 Uhr.
 Neuan-
 en jetzt
 Brüder-
 pflicht-
 für 2
 onners-
 in mit-
 ündigung
 Mon-
 11 Uhr.
 unse-
 innsberg
 Mittei-
 r, 8,15
 e wül-
 abends
 uluna.
 glieder
 gebeten
 unse-
 m, daß
 der
 schäfts-
 t, ver-
 ab wie
 voretin
 1 und
 mit der
 stiftet.
 übungen
 men?
 n Nr.
 wider-
 die
 die von
 richte-
 auf-
 stabe-
 des
 ist des
 polung
 e eben
 n i ch t
 de r
 Söhne
 liebt-
 eine
 it ihm
 n die
 e ab-
 bleiber
 abwärts
 erben.
 aden.
 täglich
 (mehr)
 betten
 aber
 Auf-
 (athe-
 Bor-
 Pelt-
 cken.
 durch
 läuten
 durch
 in Ge-
 die in
 vorber-
 Bier
 gegen-
 kann
 Heden
 dem
 meines
 aber
 be et
 e mit
 e ist es
 liden
 schäft
 in die
 amme
 deren
 pfleim.
 er.
 schäft
 bei
 a. E.
 entlich
 par-
 meriet

Familien-Nachrichten

Nach langem, schwerem Leiden ist am 9. September das Mitglied unserer Körperschaft, der Gutsbesitzer

Max Lienekampf

in Frieden heimgegangen. In vorbildlicher Treue hat er sein Aeltestenamt geführt und immer das Beste der Kirche im Auge gehabt. Wir aber ehren auch über Tod und Grab hinaus sein Andenken mit dankbarem Herzen.

Lettewitz, den 10. September 1928.

Der Gemeindekirchenrat.
Schmidt, Pfarrer.

Fern seiner geliebten Heimatgemeinde verschied am 8. Sept. 1928 an den Folgen einer zweiten schwersten Operation zu Berlin unser hochverehrter Gemeindevorsteher, Herr Gutsbesitzer

Max Lienekampf

Lettewitz

Im Jahre 1916, mitten in schwerster Kriegszeit, selbst im Felde stehend, wurde er von der Gemeinde zum Führer gewählt. Über 12 Jahre verwaltete er sein Vertrauensamt mit größter Liebe und Treue. Dienst an der Gesamtheit war einer der schönsten Grundzüge seines arbeitsreichen Lebens; stets setzte er seine ganze Person für das Wohl seiner Gemeinde ein. Tiel bewegt und schmerz erfüllt stehen wir an der Bahre unseres Führers. Sein Andenken wird hier unvergessen sein. Unser Dank an ihm ist aufricht. treu und deutsch, wie er im Dienste der Gemeinde.

Lettewitz, den 10. September 1928.

Die politische Gemeindevertretung.

Heiratgesuche

Geßhiltmann, 64 Jahre, aus Klein-
hob, sucht streun-
baffenden Alters
zwecks Heirat
Cf. unt. 3 4923 an
die Exp. b. 31a.

Geßhiltmann, 25 J.,
wünscht Bekanntschaft
mit einer Dame von
18-24 J. (sein Vubi-
liph) eines vernüg-
häftlich und betrie-
amts halbtägig
Heirat
Cf. unt. 3 27417 an
die Exp. b. 31a.

Landwirtstadt.
26 Jahre, 1,72 groß,
häuslich erzogen, mit
mit Maschinist, möchte
mit einem Herrn im
Alter bis 40 Jahren,
mit ehler Stellung
und Berufsstellung
in Verbindung treten.
Cf. unt. 3 3000
polfallend Jena.

Zwei Praeliananten,
22 und 23 Jahre alt,
erfahre mit 4jährigem
Kind, suchen die Be-
kantschaft zweier
arbeitsfreud. Lebens-
kameraden zwecks
halbtägig
Heirat
Wohnung in beiden
wollen vorhanden,
angebote erbet. unt.
3 18447 an die Exp.
b. 31a.

Schneidermeister
sucht Frau bis 50 J.,
welche etwas Schnei-
dern kann zwecks
Heirat
Cf. unt. 11 3947 an
die Exp. b. 31a.

Die SONNE DER TROPEN

schenkt uns die köstlichen Ölfrüchte, die zur Herstellung der Margarine VERA dienen: Die Kokospalme der Südsee spendet das feine, nahrhafte Speisefett, das sich unter dem Namen „Palmin“ Weltraf erwarb. Die gehaltvollen Früchte der Olpalme, die mildsüßen Erdnüsse Afrikas und Indiens sind weitere wertvolle Gaben der Natur, die in den Rama-Werken Verwendung finden. Wie bei allen Früchten, so gibt es auch hier erhebliche Qualitätsunterschiede. In die Ölfrüchten der Rama-Werke gelangt allein die Auslese dieser Früchte. Diese Tatsache ist in erster Linie bestimmend für die hohe Qualität der

MARGARINE

VERA

Dienst am Haushalt

1th 85^{PF}

Plötzlich und unerwartet verschied unser einziger, strebsamer Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Erich Liebau

im 18. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Richard Liebau.

Halle a. Saale, den 12. September 1928.
Friedrichstr. 6.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 14 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nachruf.
Am 8. September verstarb nach langem schweren Leiden unser langjähriger Vertrauensmann Herr Gutsbesitzer **Max Lienekampf** in Lettewitz.

Die Deutsche nationale Volkspartei im Saalkreis verliert in ihm einen ihrer Besten, die seit der Revolution in unermüdlicher Arbeit für die deutsche nationale Sache und damit für die Sache des Vaterlandes sich eingesetzt haben.

Der Erfolg der nationalen Bewegung in seinem Ort legt Zeugnis davon ab, daß dieses sein selbstloses Einsetzen nicht vergebens gewesen ist.

Deutsche nationale Volkspartei
Volkverein Halle Saalkreis

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Landwirts

Hermann Koch

sagen wir nur auf diesem Wege allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, herzlichen Dank. Besonderen Dank der Gemeindevertretung zu Stiehlitz für den schönen Kranz. Dank Herrn Pastor Linert für seine frohlichen Worte im Hause und am Grabe. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan.

Witwe Wilhelmine Koch
nebst Kindern und Verwandten

Gestern mittags 1/2 2 Uhr ist meine liebe Mutter

Anna Genschow

geb. **Quandt**
im 76. Lebensjahre sanft entschlafen.

In tiefer Trauer
Clara Fentzlaff
geb. **Genschow**
Wegscheiderstraße 25 pt.

Die Beerdigung findet Freitag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Frau Maria Hoffmann

geb. Deutch

sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Superintendenten Meinho für seine tröstlichen Worte, sowie dem Verein der Weichensteller, den Frauen und Kameraden des Vereins ehem. 47er und dem Verein „Gartenheim“.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Karl Hoffmann
nebst Angehörigen.

Halle, den 12. September 1928
Friedrichstraße 21.

Danksagung.
Für die vielen Ehrungen, die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters, Schwiegers und Großvaters zuteil geworden sind, danken wir hierdurch herzlichst.

Familie **Stelgemann**
und Angehörige

Schorlau, den 9. Sept. 1928.

Zurück

Dr. Jachne

Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten
Martinsberg 14

Schwerhörige

können selbst in hartnäckigen u. veralteten Fällen mit den unauffälligen Exphonothoraparatent neuerer Konstruktion sofort gut hören.

Arzt. begutachtet. Viele Dankschreiben. Mäßige Preise. Überraschende Erfolge in weiterer Entfernung. Kostenlos Vorberatung von unser. Sachverständigen; Donnerstag, den 13. September im „Hotel Weltkugel“ am Bahnhof von 10-4 Uhr.
Hugo Loest, Duderstadt-Hannover Nr. 8.

Teppiche
Läufer, Tisch-, Divan- u. Steppdecken liefert ohne Anzahlung gegen 12 Monatsraten.
Woll- und Seidenwarenfabrik **Herm. Schorr,**
Markt a Private **Immanuel 7**
Verlangt sofort unverbindlich Muster.

Beleuchtungskörper Gasapparate

Stadtgeschäft Halle
für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen
i. u. l. l.

Gr. Ulrichstr. 54, Fernruf 25654

Bequeme Zahlungsbedingungen

Bei Aderverkalkung

starkem Rückgang der körperlichen und geistigen Fähigkeiten Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächter Herzkraft zu hohem Blutdruck ist Dr. Hahn's ARTERISAN von altbewährter Wirkung. Aerztlich ständig verordnet. 100 Tabletten Mk. 2,90 in Apotheken, bestimmt Engel-Apotheke, Kleinschmidena 6.

Bitte beachten Sie

den vom 15. September ab stattfindenden
Jubiläums-Füllfederhalter-Verkauf
der Firma **J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82,**
Bis 25% Nachlaß.

Geburten (auswärts):
Johannes Böfel und Frau Margarete geb. Breh, Querfurt, 1 S., 2 T. Reich und Frau Hildegard geb. u. Eichen, Naumburg, 1 Z.

Verlobte (Halle):
Viktor Haffel und Gertr. Knop.

Verlobte (auswärts):
Hermann Koch und Maria Franke, Gangerhausen - Wilms Müller u. Ely Holzmüller, Freyburg a. U.

Verwählte (auswärts):
Joseph Girttmann und Frau Maria geb. Gau, Flengen.

Geherben (Halle):
Gisela Gehring geb. Hahn, 44 Jahre (Beerdigung 13. 9., 14.30 Uhr, n. Kap. Gertraudenfriedhof).

Geherben (auswärts):
Caroline Wählich geb. Götze, 82 J., Büschdorf (Beerdigung 13. 9., 15 Uhr, vom Trauerhaus).
Edene Wilmann geb. Müller, 37 Jahre, Wiehe.
Anna Schmidt geb. Hermes, 48 J., Leuders (Beerdigung 13. 9., 15 Uhr, von der Friedhofkapelle).
Jrene Wendorf, 3 1/2 J., Querfurt.
Friederike Kranberg geb. Gießler, 77 Jahre, Wiehe (Beerdigung 13. 9., 16 Uhr, von der Friedhofkapelle).
Wilhelmine Schwarz, Eitenburg (Beerdigung 13. 9., 15 Uhr, von der Friedhofkapelle).
Wilhelmine Waderlich geb. Weber, 78 Jahre, Eitenburg-Oh.
Zerette Müller geb. Seiter, 68 J., Weidenhain.
Fritz Ostermann, 23 Jahre, Eitenburg.
Karl Werthmann, 73 J., Freiburg (Beerdigung 13. 9., 14 Uhr).
Eunwig Freye, 73 Jahre, Friedersleben (Beerdigung 13. 9., 16 Uhr, von der Friedhofkapelle).
Egonas Baumal, Weidenburg (Beerdigung 13. 9., 10 Uhr, von der Stadtfriedhofkapelle).
August Apel, 91 Jahre, Rebra.

Ballenstedt (Harz)
Kügelgenstadt, Haus Hilde Margarete, Leopold-Friedrich-Str. 7, Fremdenpension mit und ohne Verpflegung. Schönste ruh. Lage.

Flaumen-Verpachtung.
Pachtstücke wollen sich melden bei **Witwe Faber, Bahnhof Emsdorf** (25 Min. von Station Wollma).

Zweite Ziehung der

Auslosungsrechte der Anleiheabzahlungsschuld des Deutschen Reichs

aus den Nummern 60001-90000 am 3. September 1928.

Bei der am 3. September 1928 erfolgten öffentlichen Ziehung der Auslosungsrechte für das Jahr 1928 wurden gezogen die Nummern:

Table with 6 columns of numbers: 60005 010 056 009 085 110 189 216 253 279 326 329 342 ...

Angebot Schränke aller Arten ... Max Jungblut Albrechtstr. 37

Wo? reparieren? Franz Rickell, Schmal-Fabrik ...

Gewinnansang & Lotterie ... 30. Sitzungstag 11. September 1928

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer ... v. Scheve, Universitätsring 25

Umtliche Bekanntmachungen ... Halle a. S., den 8. September 1928

Bekanntmachung ... Halle a. S., den 8. September 1928

Bekanntmachung ... Halle a. S., den 8. September 1928

Buttervogel F. M. Kreuze ... Qualität an der Spitze Preis ohne jede Konkurrenz 80 Pfg. ein Pfund

Die gezogenen Nummern gelten für alle Gruppen jedes Wertabschnitts. Bei der Einlösung werden gezahlt für 100,- RM. Nennwert der Auslosungsscheine ...

Der einem Einleufer auszu zahlende Gesamtbetrag wird nach Abzug der Steuer vom Kapitalbetrag auf volle Reichspennig nach unten abgerundet. Die Besitzer der gezogenen Auslosungsscheine werden aufgefordert, die am 5. Oktober 1928 ...

Kapitalien 5-6000 Mark ... 150 Mark ... 1200 Mark

Rundfunk am Donnerstag Königswusterhausen ... 10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Neue Nachrichten ...

Qualität an der Spitze Preis ohne jede Konkurrenz 80 Pfg. ein Pfund ... Buttervogel F. M. Kreuze



Eine Freude bereiten Sie

Ihrem Nachbar- und Bekanntenkreis, und uns erweisen Sie einen äußerst schätzenswerten Dienst, wenn Sie uns Adressen angeben von Familien, die unsere Zeitung noch nicht lesen, als Leser aber zu gewinnen sind.

Ohne jede Verbindlichkeit

geben wir gern Probenummern ab. Diesenigen Leser, die an der Weiterverbreitung unserer Zeitung tatkräftig mithelfen und uns Neuleser zuführen, erhalten

einen wertvollen Bücherpreis.

Bitte unterstützen Sie uns, geben Sie uns Bestellungen auf

Verlag und Schriftleitung der

Saale-Zeitung

Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland

Hier abtrennen!

An die

Bezugs- und Vertriebsabteilung der Saale-Zeitung

Halle (Saale)

Große Brauhausstraße 16/17

Ich erlaube, nachstehende Personen mit der Saale-Zeitung zu beliefern. Ich habe sie als Neuleser gewonnen und bitte, mir den Bücherpreis nach Zahlung des ersten Bezugspreises zuzustellen.

Name des Einsenders:

wohaft in

(Straße und Hausnummer)

Seit wann Abonnent?

Vor- und Zuname	Beruf	Wohnort Straße und Hausnummer	Von wann ab soll Freilieferung Bezahlung erfolgen ?

Bitte wenden!



Leist die Kräfte der Luftschützungsbefüllen und zinst nicht Leisten demnach!

Je 500 Reichsmark zahlte die „Saale-Zeitung“

- an die Witwe Wawrzyniak in Sandersdorf,
deren Ehemann beim Abladen von Kali sich eine Wunde gerissen hat (Blutvergiftung, an deren Folgen er starb),
- an Frau Käthe in Bucha b. Wiehe,
Ehemann durch Blitz erschlagen,
- an Frau Eröbs in Bad Bibra,
Ehemann stürzte beim Rirschenpflücken von der Leiter und starb infolge Gehirnerschütterung,
- an Frau Lammert in Schönewerda bei Artern,
Ehemann wurde mit großer blutender Kopfwunde auf dem Siebboden des Kalibergwerks Kofleben unter der Transmission liegend vorgefunden, er starb an Schädelbruch und Gehirnerschütterung,
- an die Witwe des Hilfschaffners Franz Voigt in Köglitz bei Schkeuditz,
Ehemann kam unter die Räder eines Güterzuges. Schädelbruch und Abquetschung des linken Beines waren die Todesursache,
- an Frau Richter in Oberröblingen a. See,
Ehemann war Betriebsführer auf der Grube Credner und stürzte mit dem sellos gewordenen Förderkorb in den Schacht. Unfall verlief tödlich,
- an die Witwe Knappe in Halle,
Zimmermeister Knappe stürzte auf einer Treppe in seinem Hause und erlitt dabei einen Schädelbruch, der den Tod im Gefolge hatte,
- an Frau Ehring in Siersleben,
auf dem Wisthum-Schacht bei Siersleben explodierten Gase. Der Bergmann August Ehring kam dabei zu Tode,
- an Witwe Leopold in Langenbogen,
ihr Ehemann war Schmied auf der Zuckersabrik, kam auf der Drahtseilbahn zu Fall und stürzte ab. Innere Verletzungen hatten den sofortigen Tod zur Folge,
- an Frau Messerschmidt in Halle,
deren Sohn als Autobegleiter vom D-Zug bei Muldenstein zermalmt wurde.

Wie alle sind dem Verluste ungenügend preislos.

Ob Arbeit oder Landarbeit, Obzustall oder selbst-

ständigste Gasföhlmann — ihre will jeder vlnis!

Otto Hendel-Druckerel (Saale-Zeitung), Halle a. d. S.



Aus der Heimat

Auf dem Chauffeurstich in Verbrennungsgefahr.

Burgleben. Als am Montag Abend ein Autoführer einer Mercedes... Auf dem Chauffeurstich in Verbrennungsgefahr.

Todbringender Jagunfall.

Heiden. Der Sohn des früheren Amtsvorbes... Todbringender Jagunfall.

Bürokratische Rechtsaberei und ihre Folgen.

Barnstädt. Die erste Einmündung vom Dorf... Bürokratische Rechtsaberei und ihre Folgen.

Die Wünschelrute frog.

Farggrotte. Schon den ganzen Sommer über... Die Wünschelrute frog.

Kein Interesse an Zirkussen.

Dessau. Von sozialdemokratischer Seite war... Kein Interesse an Zirkussen.

Das verloren Lied.

Roman von Hans Pöschendorf. Copyright by W. Vobach & Co, Leipzig. Das fand Albrecht Sendorf mit einer so hastigen Bewegung auf, daß sein Bruder mitten im Satz abbrach.

Geburtsstager auf dem Schloß.

Ballentfeld. Die frühere Schauspielernin Elisabeth... Geburtstager auf dem Schloß.

Der häßliche Geldschrank vor der Pfändung.

Blankenburg (Harz). Die Stadt steht mit der... Der häßliche Geldschrank vor der Pfändung.

Tagung der deutschen Höhlenforscher.

Nordhausen. Nach einem Vergrüßungsabend in der... Tagung der deutschen Höhlenforscher.

Zwischenfall auf dem Katholikentag.

Magdeburg. Bei dem aus allen Teilen Deutschlands... Zwischenfall auf dem Katholikentag.

Schönburgbund.

Raumburg. Im Stadteroberungsingenieur... Schönburgbund.

Von einer Hantel getroffen.

Frankenhausen. Im Wünschelrutenvergnügen... Von einer Hantel getroffen.

Schicksalstafel.

Reich. Federabend in der Mittelmühle. Nach... Schicksalstafel.

Krammetsvögel.

Reich (Elbe). Nachholbedrohung über Krammetsvögel... Krammetsvögel.

Wasserratten auf der Entenfang.

Raumburg. Daß die von Wurzel und Gestrup... Wasserratten auf der Entenfang.

Durch einen Federstich in den Tod.

Königsee. Während der Schreibübungen stachen... Durch einen Federstich in den Tod.

Ueberfall auf Nationalsozialisten.

Königsee (Ficht.). Als am Sonntagmorgen... Ueberfall auf Nationalsozialisten.

mittelte die Glückwünsche des Bundes zum... Oberhemden

Am Nachmittag besuchte man die Schönburg... Wasserratten auf der Entenfang.

Schafen. In den letzten Tagen herrschte gegen... Durch einen Federstich in den Tod.

Am Sonntagmorgen stachen nun der Klaffen... Ueberfall auf Nationalsozialisten.

Am Sonntagmorgen stachen nun der Klaffen... Ueberfall auf Nationalsozialisten.

Am Sonntagmorgen stachen nun der Klaffen... Ueberfall auf Nationalsozialisten.

Am Sonntagmorgen stachen nun der Klaffen... Ueberfall auf Nationalsozialisten.



